

Zum Brutbestand des Haubentauchers im Jahr 2001 in Sachsen-Anhalt

Von Eckart Schwarze und Erwin Briesemeister

Für das Jahr 2001 wurde mit dem Haubentaucher (*Podiceps cristatus*) erstmals ein Wasservogel von NABU und DDA zum "Vogel des Jahres" erklärt. Folgerichtig riefen beide Organisationen für die relativ leicht zu erfassende Art zu einer bundesweiten Brutbestandserhebung auf. Nach Einschätzung der BAG Wasservogelökologie und Feuchtgebietsschutz verlangten jedoch die ausgegebenen Erfassungsbögen zu viele Details ab, was z.T. potentielle Mitarbeiter überforderte und abschreckte oder nicht zuletzt aus Vogelschutzgründen skeptisch aufgenommen wurde. Für das Land Sachsen-Anhalt orientierten der OSA und die Vogelschutzwarte deshalb nur auf eine normale Brutpaar-Zählung.

Im Ergebnis gingen qualitativ recht unterschiedliche Rückmeldungen ein, die aber trotzdem für das Land als repräsentativ zu werten sind. Für den Südtteil ist ein Vergleich zur Kartierung 1990/95 aus dem "Brutvogelatlas" (GNIELKA & ZAUMSEIL 1997) möglich, wenn auch aus dem recht gewässerarmen westlichen Anteil Angaben fehlen. Im Nordteil des Landes erfolgte vor Abschluß der laufenden Brutvogelkartierung erstmals eine ziemlich vollständige Erfassung des Haubentaucher-Brutbestandes. Den regionalen Koordinatoren T. FRIEDRICHS, K. GEORGE, W. HAHN, H. HAMPE, D. LEUPOLD, L. MÜLLER, M. RICHTER, A. RÖßLER, A. RYSEL, R. SCHNEIDER, G. SEIFERT, DR. B. SIMON, M. WADEWITZ und R. WEIßGERBER sowie den vielen ungenannten örtlichen Gewährsleuten gebührt für ihre sachkundige Mitarbeit Dank und Anerkennung.

In den folgenden Tabellen 1 und 2 wurden die Erfassungsergebnisse entsprechend dem Arbeitsbereich der jeweiligen regionalen ornithologischen Vereinigungen zusammengestellt. Tabelle 3 beinhaltet die Gewässer mit den höchsten Brutpaarzahlen.

Tab. 1: Brutpaarbestand 2001 des Haubentauchers für Sachsen-Anhalt, Südteil

| Kreis | Anz. der Gew. mit BP | BP | BPm. | juv. - BPo. | Anz. | Bemerkung |
|---------------------|----------------------|-----|------|-------------|------|-------------------------|
| WB (Altkr. JE) | 7 | 10 | 7 | 2 | 17 | von 13 juv. 9 flügge |
| WB (Altkr.) | 13 | 22 | 14 | 8 | 31 | |
| DE u. ROS (Altkr.) | 6 | 28 | 11 | 1 | 27 | |
| BIT | 13 | 28 | 13 | 15 | 24 | |
| KÖT | 39 | 100 | 63 | 22 | 178 | von 155 juv. 100 flügge |
| HAL/SK/ML | 28 | 51 | 41 | 10 | 110 | |
| MQ | 14 | 70 | 32 | 32 | 66 | |
| BLK (nur Altkr. ZZ) | | 24 | | | | |
| Summe | >120 | 333 | 181 | 90 | >453 | von 168 juv. 109 flügge |

Tab. 2: Brutpaarbestand des Haubentauchers für Sachsen-Anhalt, Nordteil

| Kreis | Anz. der Gew. mit BP | BP | BPm. | Bpo. | Juv. – Anz. |
|-----------------|----------------------|-----|------|------|-------------|
| SAW | 11 | 41 | 39 | | 100 |
| SDL | 33 | 60 | 27 | | >66 |
| OK | 8 | 9 | 6 | 3 | 12 |
| JL | 18 | 31 | 26 | 5 | 54 |
| MD | 5 | 8 | 6 | 3 | 11 |
| BÖ | 7 | 14 | 14 | | 33 |
| AZE (Altkr. ZE) | 2 | 6 | 1 | 4 | 2 |
| SBK | 11 | 18 | 9 | 9 | 16 |
| ASL | 18 | 70 | 8 | | >13 |
| HBS | 3 | 8 | | | |
| QLB | 4 | 5 | 4 | | 14 |
| WR | 4 | 6 | | | |
| Summe | 124 | 276 | 140 | 24 | >321 |

Tab. 3: Gewässer mit >5 BP des Haubentauchers 2001 in Sachsen-Anhalt

| Kreis | Gewässer | BP-Anz. | |
|-------|--------------------------------------|---------|----------------------------------|
| SAW | Arendsee | 20 | |
| SAW | Fischteiche Rohrberg | 8 | |
| SDL | Alte Elbe Treuel | 8 | |
| BÖ | Tgb.Anna-Süd, Völpke | 7 | |
| ASL | Tgb.Königsau | 17 | |
| ASL | Schachtsee Wolmirsleben | 13 | |
| ASL | Wilsleber See | 10 | |
| WB | Ascheteich Zschornowitz | 5-8 | |
| AZE | Alte Elbe, Klieken (NSG) | ca. 15 | |
| AZE | Schönitzer See (NSG) | 7 | |
| KÖT | Gr. Rustteich | 9 | |
| KÖT | Löbitzsee | 8 | |
| KÖT | Kl. Rustteich | 7 | |
| KÖT | Neolithteich (NSG) | 7 | |
| KÖT | Akazienteich | 7 | |
| KÖT | Schlammteich | 6 | |
| ML | Süßer See | 6 | |
| MQ | Tgb.-Restloch Mücheln | 18 | (bis 100 Rast- oder Wintergäste) |
| MQ | Tgb.-Restsee Großkayna-Süd | 12 | |
| MQ | Tgb.-See Merseburg-Ost/Wallendorf 1b | 8 | |
| MQ | Tgb.-See Merseburg-Ost/Wallendorf 1a | 7 | |
| MQ | Tgb.-See Braunsbedra-Neumark | 6 | (bis 150 Rast- oder Wintergäste) |

Zusätzlich wurden von einigen Gewässern übersommernde Nichtbrüter oder re-
vierhaltende Taucher angegeben. Bei kleiner Anzahl ist wohl nicht auszuschlie-
ßen, daß es sich dabei um Paare handelt, die frühzeitig Gelege oder Junge verlor-
ren hatten. Die meisten wurden auf nachstehenden Großgewässern angetroffen:

| | | |
|-----|----------------|--|
| JL | Niegripper See | 36 Individuen |
| MD | Neustädter See | 18 Individuen |
| BTF | Goitzsche | 70 Individuen (bis 250 Rast- oder Wintergäste) |
| BTF | Muldestausee | 35 Individuen (bis 390 Rast- oder Wintergäste) |

Im **Südteil des Landes** brüteten im Zeitraum 1990 - 95 nach STENZEL in GNIELKA & ZAUMSEIL (1997) 450 bis 700, im Mittel 600 BP. Für den westlichen Teil, aus dem wie oben angeführt für 2001 keine Zahlen vorliegen, kann man aus der damaligen Erfassungskarte 40 bis 60 BP interpolieren, so daß im jetzt erfaßten Landesteil damals im Minimum etwa 400 Haubentaucherpaare brüteten. Die jetzt ermittelten 333 BP sind somit weniger als die damalige Minimalzahl, selbst wenn man annimmt, daß durch die MTB-Quadrantenkartierung vollständiger Ergebnisse erreicht wurden. Damit scheinen sich für dieses Untersuchungsgebiet ver-
bale Einschätzungen zu bestätigen, die einen abnehmenden Brutbestand in Mit-
teleuropa beklagen, denn es ist methodisch wohl auszuschließen, daß zuvor die

Zahl der Brutpaare erheblich überschätzt wurde. Ursächlich könnte hierfür u.a. die ab 1990 verwilderte, vor allem in Gewässernähe recht große Minkpopulation (*Mustela vison*) als neuer Prädator angenommen werden.

Aus den eingegangenen Daten kann weiterhin errechnet werden, daß insgesamt 271 BP 453 Junge aufzogen, was 1,67 juv/BP entspricht. Bezogen auf die erfolgreichen 181 Brutpaare (Bpm), also nur 66,8% der Gesamtzahl, entfielen somit 2,50 juv./BP.

Außerdem geht aus den eingesandten Meldungen hervor, daß von 168 geschlüpften Jungvögeln nur 109 flügge wurden (Aufzuchtquote: 64,9 %).

Im **Nordteil des Landes** wurden 276 BP gezählt. Folgende Bruterfolgsquoten können errechnet werden: 164 BP hatten 321 Jungvögel, das entspricht 1,96 juv/BP, bezogen auf die 140 Bpm (also 85,4% ! der BP erfolgreich) beträgt der Wert demzufolge 2,29 juv./BP.

Der ungewöhnlich hohe Anteil an erfolgreichen Brutpaaren, kann aber dadurch bedingt sein, daß bei größeren Brutbeständen an einigen Gewässern, wo die Jungvögel nicht auf einzelne Elternpaare aufgeschlüsselt wurden oder werden konnten, in Wirklichkeit auch erfolglose Paare mit enthalten sind.

Für das ganze **Land Sachsen-Anhalt zusammengefaßt** liegen die Bruterfolgsdaten (1,78 juv/BP; 2,41 juv/Bpm) fast im normalen niedrigen Rahmen, den die einschlägige Literatur für den Haubentaucher ausweist (BAUER, GLUTZ v. BLOTZHEIM 1966, BEZZEL 1985, IL'ICEV & FLINT 1985, MELDE 1973; Lokalavifaunen). Obwohl also eine in den letzten Jahren merklich abgesunkene Nachwuchsrate unerwarteterweise nicht nachweisbar ist, konnten insgesamt nur 609 BP erfaßt werden. Berücksichtigt man die nicht bearbeiteten Gebietsteile, betrug der Haubentaucher-Brutbestand in Sachsen-Anhalt im Jahr 2001 650 bis 670 Paare. Somit brütete die Art landesweit höchstens nur in der Größenordnung, die 1990/95 allein für den Südtteil ausgewiesen wurde. Dies ist besorgniserregend und sollte detaillierte Ursachenermittlung (z.B. vermehrte Freizeitnutzung, Verfolgung, Mink-Problematik) veranlassen. Da aus den eingegangenen Zählergebnissen meist nicht hervorgeht, in welchem Alter die Anzahl der Jungvögel ermittelt wurde, wäre eine Aufschlüsselung der jeweiligen Nachwuchszahl pro Elternpaar verfehlt. In neun Fällen (= 1,5 %) wurden Zweitbruten festgestellt.

Literatur

- BEZZEL, E. (1985): Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Nonpasseriformes Nichtsingvögel. Wiesbaden.
- BAUER, K.M., & U.N. GLUTZ VON BLOTZHEIM (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1. Frankfurt am Main.
- GNIELKA, R., & J. ZAUMSEIL (1997): Atlas der Brutvögel Sachsen-Anhalts. Kartierung des Südtteils von 1990 bis 1995. Halle.

- IL'ICEV, V.D., & V.E. FLINT (1985): Handbuch der Vögel der Sowjetunion. Bd. 1. Wittenberg Lutherstadt.
- MAYR, C. (2001): Der Haubentaucher - Vogel des Jahres 2001. NABU-Broschüre. Bonn.
- MELDE, M. (1973): Der Haubentaucher *Podiceps cristatus*. NBB 461. Wittenberg Lutherstadt.

Eckart Schwarze, Burgwallstr. 47, 06862 Roßlau
Erwin Briesemeister, Peterstr. 9, 39104 Magdeburg

Neue Zeitschrift

Vogelkundliche Berichte zwischen Küste und Binnenland unter Berücksichtigung des Artenschutzes.

Band 1, Heft 1, 2002.

Herausgeber: Günter Pannach, Braunschweig

Schriftleiter: Hartmut Dittberner, Bergen/Rügen, und Günter Pannach, Braunschweig

Preis: 5,00 •

Bezug: Günter Pannach, Oppelnstr.17, 38124 Braunschweig

Es gehört Mut dazu, der Fülle ornithologischer Zeitschriften eine neue hinzuzugesellen. Der Herausgeber geht dieses Wagnis ein. Die jetzt gestartete neue Zeitschrift soll das gesamte Spektrum der Feldornithologie abdecken.

Im 1.Heft, das 78 Seiten umfaßt, finden sich neben einigen kleinen Mitteilungen vier größere Arbeiten – Wasseramsel an den Küsten Rügens (H.Dittberner), Flügellänge und Gewicht von Gartengrasmücken in der Wegzugperiode (G.Pannach), Habitatansprüche des Flußregenpfeifers auf Rügen (H.Dittberner & G.Mathiak), Bedeutung des Waldsaumes für die Vogelwelt (G.Pannach).

Es ist geplant, mindestens ein Heft / Jahr herauszugeben.

Dem Herausgeber und der Schriftleitung soll dafür Erfolg gewünscht werden.

K. L.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Apus - Beiträge zur Avifauna Sachsen-Anhalts](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [11_3-4_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarze Eckart, Briesemeister Erwin

Artikel/Article: [Zum Brutbestand des Haubentauchers im Jahr 2001 in Sachsen-Anhalt 178-182](#)